

	<p>Object: Gestickter Haussegen "Wo Glaube, da Liebe ..."</p> <p>Museum: Kreismuseum Jerichower Land, Genthin Mützelstraße 22 39307 Genthin 03933 / 803521 kreismuseum@lkjl.de</p> <p>Collection: Ländliche und städtische Kultur / Haus- und Hofwirtschaft, Religion und Kirche</p> <p>Inventory number: V 4890-K</p>
--	--

Description

Der "Göttliche Haussegen" gestickt auf Papiercanevas in ovalem schwarzen Holzrahmen stammt aus einem ländlichen Haushalt im nördlichen Jerichower Land. Der Spruch "Wo Glaube, da Liebe/Wo Liebe, da Friede/Wo Friede, da Segen/Wo Segen, da Gott/Wo Gott, keine Noth." ist mit dunklem Baumwollgarn auf Papiercanevas aufgestickt. Haussegen dieser Art waren am Ende des 19. und beginnenden 20. Jahrhundert ein sehr beliebter Zimmerschmuck und wurden gern als Hochzeitsgeschenk überreicht. Sie fanden in ganz Deutschland durch eine regelrechte "Haussegenindustrie" Verbreitung.

Basic data

Material/Technique:	Papiercanevas, Baumwolle, Lamé (metallumwundene Textilfasern), Perlen, gerahmt in einem ovalen, schwarz lackiertem Rahmen
Measurements:	46 cm hoch, 38 cm breit (Rahmenmaß)

Events

Created	When	1900
	Who	
	Where	

Keywords

- Haussegen
- Stickarbeit
- Stickbild

Literature

- Halbritter, Roland (2010): Gestickte Sprüche fürs Heim. Populärer Wandschmuck auf Papiercanevas und die Haussegenindustrie. In: Alzheimer, H./ Rausch, Fred. G. / Reder, K. / Selheim, C. (Hgg.): Bilder - Sachen - Mentalitäten. Arbeitsfelder historischer Kulturwissenschaften. Wolfgang Brückner zum 80. Geburtstag. S. 400-411.. Regensburg